

Inhalt

Dank und Widmung	9
------------------------	---

Einleitung

„Glaube in der Krise“: Begründung des Themas und seiner Eingrenzung

1. Zwei Wortmeldungen zu Beginn	13
2. Krisen als Grenzerfahrungen aus psychologischer und theologischer Sicht	15
3. Die Bedeutung von Krisenerfahrungen für die religiöse Entwicklung im Jugendalter	17
4. Ziel, Vorgehen und Aufbau dieser Arbeit	22

Erster Hauptteil:

Psychologische und religionspädagogische Beiträge zu Krisenerfahrungen und religiöser Entwicklung

I. Die Krise und ihre Bedeutung für das Individuum	27
1. Beiträge aus der Psychologie zu Begriff und Bedeutung der individuellen Krise	28
1.1 Die Krise als Wendepunkt	28
1.2 Individuelle Krisen	29
1.3 Entstehung von Krisen	30
1.4 Umgang mit Krisen	36
1.5 Auswirkungen von Krisenerfahrungen auf die Persönlichkeit	47
1.6 Zusammenfassung: Individuelle Krisenerfahrungen aus psychologischer Sicht	51
2. Religion und Krisenbewältigung	53
2.1 Religiöser Umgang mit Lebenskrisen	54
2.2 Die religiöse Krise und ihre Folgen für das Individuum	63
2.3 Zusammenfassung: Religiosität und Umgang mit Krisenerfahrungen	66

3.	Krisenerfahrungen von Jugendlichen	69
3.1	Die Bedeutung sozialer Strukturen und weitere äußere Einflüsse	70
3.2	Situative Krisen und Entwicklungskrisen	78
3.3	Zusammenfassung: Zahlreiche krisenhafte Herausforderungen in der Jugendzeit	85
4.	Die Entwicklung jugendlicher Religiosität in und durch Krisenerfahrungen	87
4.1	Drei Perspektiven zur Entwicklung jugendlicher Religiosität in und durch Krisenerfahrungen	87
4.2	Neuere Befunde zur Entwicklung jugendlicher Religiosität in und durch Krisenerfahrungen im Überblick	98
4.3	Zusammenfassung: Krise und Religion bei Jugendlichen	106

Zweiter Hauptteil:

Empirische Erhebung: Befragung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu ihrer Religiosität, Krisenerfahrungen und deren Einfluss auf ihre religiöse Entwicklung

II.	Fragestellungen	111
III.	Die Studie und ihre Ergebnisse	114
1.	Die Befragung: Methode, Design und Stichprobe	115
1.1	Instrument	115
1.2	Ablauf der Befragung	118
1.3	Stichprobe	118
1.4	Auswertung	120
1.5	Erklärung zu statistischen Begriffen	122
2.	Krisen und besondere Herausforderungen in der Jugendzeit	124
2.1	Lebenszufriedenheit und Blick in die Zukunft	124
2.2	Persönliche Sorgen und Wünsche	125
2.3	Krisenhafte Situationen und die damit verbundene Belastung	127
2.4	Zusammenfassung: Eine Phase mit vielen Herausforderungen	129
3.	Religiosität der Jugendlichen	130
3.1	Glaube an Gott	130
3.2	Gottesvorstellungen	131
3.3	Anfragen an Gott	132
3.4	Glaube als Beziehung	133
3.5	Gebet	134
3.6	Bedeutung der Familie	136

3.7 Einstellungen zu Christentum und Kirche	137
3.8 Zusammenfassung: Religiosität in vielfältigen Ausprägungen	140
4. Religiöse Bewältigung schwieriger Situationen	142
4.1 Glaube als Ressource	142
4.2 Vergleich religiöser und nicht religiöser Bewältigungsstrategien . .	144
4.3 Bedeutung des Gebets in schwierigen Situationen	149
4.4 Zusammenfassung: Die „Qualität“ der Religiosität ist entscheidend	150
5. Religiöse Entwicklung und Zusammenhänge mit Krisen	151
5.1 Subjektive Veränderung der Religiosität	151
5.2 Gründe für Veränderungen der Religiosität	155
5.3 Zusammenfassung: Religiöse Entwicklung verläuft komplex	165
6. Krisen und Religion – was ist den Jugendlichen im Unterricht wichtig?	166
6.1 Wunsch nach mehr lebensweltlicher Orientierung	166
6.2 Unterstützung in schwierigen Situationen	167
7. Zusammenfassung der empirischen Befunde: Welche Rolle die Religiosität Jugendlicher bei der Bewältigung krisenhafter Erfahrungen spielt	168
7.1 Religiosität und Krisenerfahrungen bei den Befragten	168
7.2 Religiöse Krisenbewältigung bei den Befragten	170
7.3 Religiöse Entwicklung bei den Befragten	172

Abschluss und Ausblick:

Die Befunde und ihre Bedeutung für Theologie und Psychologie

IV. Religiöse Entwicklung mit und durch Krisen	179
1. Kognitive Auseinandersetzung und emotionale Erfahrungen	182
2. Krisen und der Zusammenhang mit der Theodizeefrage	185
3. Religiöse Erfahrungen und Glaube als Ressource	187
4. Religiöse Entwicklung verläuft inter- und intraindividuell unterschiedlich	189
V. Praktische Folgerungen und Forderungen aus den Befunden für Theologie und Psychologie	193
1. Interdisziplinäres Arbeiten und Begegnen fördern	194

2. Anregungen für weitere empirische Forschung zu religiöser Entwicklung und Krisenerfahrungen	196
3. Bedeutung der Befunde für die Religionspädagogik	198
3.1 Religiosität und religiöse Entwicklung als komplexes Geschehen verstehen	199
3.2 Kognitive Auseinandersetzung im Zusammenhang mit Erfahrungen fördern	200
3.3 Allgemeine Krisenerfahrungen und die religiöse Krisenerfahrungen zum Thema machen	201
3.4 Gemeinsam christlich Hoffen Lernen	202
4. Zwei Wortmeldungen und ein persönlicher Wunsch zum Schluss	205
Literatur	206
Anhang	214
Anhang A: Fragebogen	214
Anhang B: Verzeichnis der Tabellen	228
Anhang C: Verzeichnis der Abbildungen	228
Anhang D: Hinweise zur Faktorenanalyse	229